



Sehr geehrte Damen und Herren,

die vergangenen drei Börsenmonate waren von weiter steigenden Zinsen und gleichzeitig rückläufigen Aktienkursen geprägt.

So hat der deutsche Aktienmarkt 4,7% unter dem Monatsultimo Juni geschlossen, der europäische Aktienmarkt gab um 5,1% nach.

DAX 40 Chart - 1 Jahr



Am amerikanischen Aktienmarkt kam es nach Kursanstiegen im Juli in den letzten Tagen des dritten Quartals zu deutlicheren Kursrückgängen, z.T. auch bei den zuvor starken Aktien der Technologiebranche.

S&P 500 Chart - 1 Jahr



Der japanische Aktienmarkt ist nach dem fulminanten Kursanstieg im Vorquartal in eine Seitwärtsbewegung eingetreten.

Nikkei 225 Chart - 1 Jahr



Die Zinsen sind in den letzten drei Monaten insbesondere im kurzfristigen Laufzeitbereich weiter gestiegen. Die Umlaufrendite lag in Deutschland zum Quartalsende bei 2,86% p.a.

Chart - Umlaufrendite - 1 Jahr



Der Ölpreis (Brent) hat sich seit Ende Juni kräftig um 22,6% verteuert und liegt Ende September mit 92 USD rund 7,1% über dem Stand zu Jahresbeginn.

Ölpreis (WTI) Chart in Dollar - 1 Jahr





Gold ist im Kurs nahezu unverändert geblieben und notiert zum 30.09.2023 mit 1.848,10 USD pro Feinunze.

Der Kurs des US-Dollar hat nach einer kurzen Schwächephase im Juli mit 1,06 USD pro Euro wieder das Niveau von Jahresanfang erreicht.

Chart Dollarkurs (EUR-USD)

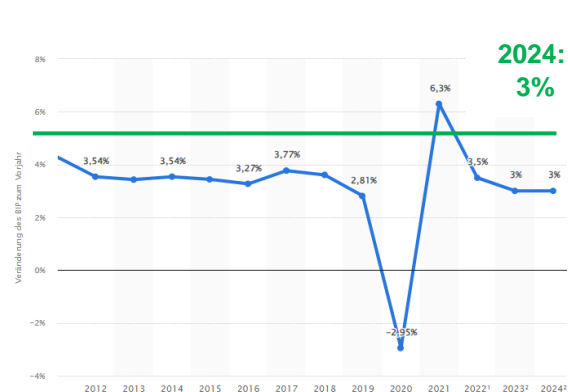


Die aktuelle Lage:

Die deutsche Wirtschaft wird derzeit von hohen Zinsen, teurer Energie und schwachem Exportgeschäft stark beeinträchtigt. Das Institut der deutschen Wirtschaft erwartet in diesem Jahr einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um bis zu 0,5%, während im Frühjahr noch ein Wachstum von 0,25% erwartet wurde.

Diese Einflussfaktoren sind nicht begrenzt auf Deutschland, auch die globale Konjunktur bleibt in 2023 gedämpft. Seit gut einem Jahr fehlt der globalen Industrieproduktion und dem Welthandel der Wachstumsschwung.

Chart BIP-Wachstum weltweit



Für das Jahr 2024 wird insgesamt ein weltweites BIP-Wachstum wie auch für 2023 von rund 3% erwartet.

Positive Wachstumsimpulse können im Verlauf des Jahres noch von den USA ausgehen. Das reale BIP der weltweit größten Volkswirtschaft ist in den ersten beiden Quartalen 2023 deutlich gewachsen. Die US-Wirtschaft zeigt sich trotz der bislang sehr restriktiven Geldpolitik sehr robust.

Der 750 Milliarden US-Dollar umfassende „Inflation Reduction Act“, mit dem die US-Wirtschaft unterstützt werden soll, zeigt demnach seine Wirkung und hat vor allem in der Industrie zu einem Investitionsboom geführt.

Als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt hingegen verliert Chinas Wirtschaft derzeit an Fahrt. Zwar gab es nach Beendigung der Null-Covid-Politik eine kleine Erholung und die chinesische Regierung brachte zuletzt einige Stützungsmaßnahmen auf den Weg. Dennoch verliert das Wachstum der chinesischen Wirtschaft auch aufgrund schwacher Binnennachfrage an Kraft. Dabei ist die Wachstumsrate des BIP mit über 5% immer noch beachtlich, was sich jedoch weiterhin nicht am Aktienmarkt widerspiegelt.

CSI 300 Chart - 1 Jahr



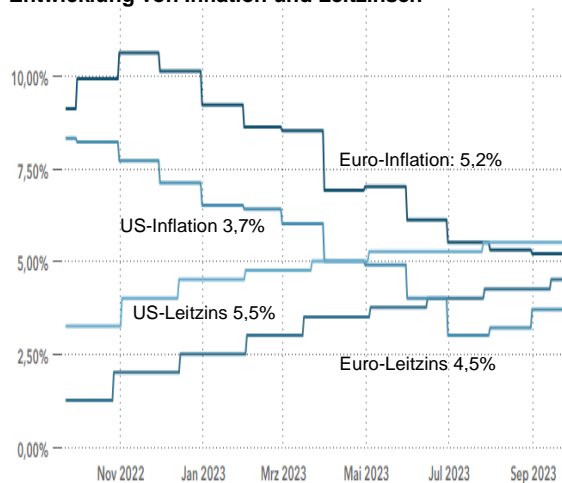
Die Inflation bleibt außerhalb Chinas ein wichtiges Thema. In Deutschland ist die Preissteigerung seit Anfang des Jahres zurückgegangen, jedoch verharrt sie seit einigen Monaten auf immer noch hohem Niveau.



Im Jahresschnitt dürfte sie bei rund 6,5% liegen, wobei Risiken u.a. im zuletzt stark gestiegenen Ölpreis liegen.

Wesentlich für die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung in 2023 und 2024 wird die Zinspolitik der Notenbanken sein. Für diese wird es zunehmend schwieriger, einerseits mit Zinserhöhungen die Inflation weiter zu bekämpfen ohne andererseits die Wirtschaft stark zu bremsen. Entscheidungen der Zentralbanken werden jeweils kurzfristig zu treffen sein, sodass Prognosen der weiteren Zinsvorgaben immer schwieriger werden.

Entwicklung von Inflation und Leitzinsen



Unsere Anlagestrategie:

Wir bleiben bei unserer grundsätzlich positiven Erwartung für die Marktentwicklung für die nächsten Monate. Zwar haben sich die globalen wirtschaftlichen Rahmendaten etwas eingetrübt, jedoch scheint dies in den vergangenen Wochen von den Börsen bereits eingepreist worden zu sein.

Die Erwartungen einer zunehmenden Stabilisierung der weltwirtschaftlichen Erholung bleibt bestehen.

Daher bleiben wir bei unserem zuletzt etwas reduzierten Aktienanteil und optimieren einzelne Anlagen innerhalb der Aktienquote, indem wir uns im Gesamtmarkt noch breiter aufstellen, zumal wir für 2024 mit einem positiveren internationalen Wirtschaftsumfeld rechnen.

Sollten sich in der nächsten Zeit stärkere Kursrückgänge z.B. infolge geopolitischer Ereignisse ergeben, verfügen wir über die Liquidität, um günstige Einstiegskurse bei Qualitätstiteln zu nutzen.

Im Bereich der Rentenanlagen hat sich der AES Rendite Selekt als opportunistischer Rentenfonds mit einer Wertentwicklung von 2,3% zum 30.09.2023 gut entwickelt.

Bei der Investition in Einzelanleihen wählen wir weiterhin ausgesuchte kurze und mittlere Laufzeiten.

Wir sehen unsere Anlagestrategie damit gut aufgestellt und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir stehen für einen persönlichen Austausch jederzeit gern zur Verfügung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Ihre **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER

Jörg Schuhmann
Geschäftsführer

René Spanier
Geschäftsführer


Marktentwicklung im dritten Quartal 2023:

<i>Indizes</i>	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2023	Veränderung in %
Dax 40	13.923,59	15.386,58	10,5%
EuroStoxx 50	3.793,62	4.174,66	10,0%
MSCI World in USD	2.602,69	2.853,24	9,6%
Dow Jones	33.147,25	33.507,50	1,1%
S&P 500	3.839,50	4.288,05	11,7%
Nasdaq 100	10.939,76	14.715,24	34,5%
Nikkei 225	26.094,50	31.841,93	22,0%
Hang Seng	19.802,70	17.809,66	-10,1%

<i>Währungen</i>	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2023	Veränderung in %
EUR/USD	1,0702	1,0600	-1,0%
EUR/GBP	0,88483	0,87	-1,7%
EUR/CHF	0,98919	0,97	-1,9%
EUR/JPY	140,366	157,92	12,5%

<i>Zinsen</i>	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2023	Veränderung absolut*
Euribor 3 Monate	2,18%	3,95%	1,77%
Umlaufrendite	2,50%	2,86%	0,36%
Euro-Bundfuture	132,93	128,45	-4,48
10 Jahre Deutschland	2,56%	2,84%	0,28%
10 Jahre USA	3,87%	4,58%	0,71%

*Veränderung bei Zinssätzen zur besseren Übersichtlichkeit in absoluten Prozentpunkten

<i>Rohstoffe</i>	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2023	Veränderung in %
Gold in USD	1.823,50	1.848,10	1,3%
Öl in USD (Brent)	85,95	92,07	7,1%

<i>Ausgewählte Fonds</i>	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2023	Wertentwicklung**
AES Rendite Selekt	57,15	57,44	2,3%
AES Strategie Defensiv	50,02	51,47	4,7%

**unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum



Neues von Ihrer AGEVIS:

Unser Team wächst

Wir freuen uns sehr, dass seit dem 15.08.2023 Stefanie Schnippering unser Team in Siegburg verstärkt und uns bei allen administrativen Themen kompetent unterstützt.



„Mein Name ist Steffi Schnippering und seit dem 15. August unterstütze ich als Assistentin das AGEVIS Team. Ich bin 44 Jahre alt, gebürtige Hamburgerin und habe seit nunmehr über 20 Jahren - mit einem dreijährigen Zwischenstopp in Tokio - meine zweite Heimat im Rheinland gefunden. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen (8 und 11 Jahre alt) wohne ich in Siegburg. Meine Freizeit verbringe ich gerne in meinem Garten, im Kölner Karneval oder auf Reisen mit unserem VW-Bus. Ich bin gelernte Kauffrau für Bürokommunikation und habe den überwiegenden Teil meines 25jährigen Berufslebens als Vertriebs- und Geschäftsführungsassistentin in der Außenwerbung gearbeitet. Ich freue mich meine Erfahrungen nun bei der AGEVIS einbringen zu können.“

Ein weiterer Standort unserer AGEVIS

Seit dem 01.01.2023 hat die AGEVIS ihren Sitz und Standort inmitten der Siegburger Innenstadt in der Kaiserstraße 56. Die neuen Räumlichkeiten wurden von unseren Mandanten und unserem Team sehr gut angenommen.

Seit Juli freuen wir uns über einen weiteren Standort der AGEVIS:

In Greven am Flughafens Münster/Osnabrück stehen wir unseren Mandanten im Airport Center mit unserem AGEVIS-Office zum persönlichen Gespräch zur Verfügung, in einem spannendem Umfeld und gut erreichbar.



Herzliche Grüße

Ihre

